

Jahresbericht 2021

Der Verein Spitex am Kohlfirst, tätig in den drei Gemeinden Dachsen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen, hat sich geradezu stürmisch entwickelt. Sowohl die Dienstleistungen wie auch die Mitarbeiterinnenzahl haben sich in den letzten vier Jahren verdoppelt. Die Corona-Pandemie hat den Betrieb weiterhin stark herausgefordert. Zum Glück sind wir von Corona-Ausbrüchen verschont geblieben und konnten unsere Dienste uneingeschränkt erbringen, auch wenn zeitweise einzelne Mitarbeiterinnen wegen Erkrankung oder Quarantäne ausfielen. Die Nachfrage hat in allen Bereichen, ausser Spitex-Plus, deutlich zugenommen. Entsprechend wurden das Personal und die Arbeitspensen aufgestockt. Wir sind glücklich, dass wir genügend gut qualifizierte Pflegefachleute rekrutieren konnten. 14 neue Mitarbeiterinnen sind eingetreten, drei sind ausgetreten. Die Arbeitspensen sind höher, die Teams sind motiviert und zeigten eine hohe Einsatzbereitschaft, auch wenn es zu ungeplanten Personalengpässen kam.

Die Spitex-Software Perigon von Root hat sich sehr bewährt. Die gleichzeitig eingerichtete Buchhaltungssoftware erlaubt dank verbesserten Schnittstellen reibungsloseres Arbeiten. Die bisherigen Rückmeldungen sind sehr positiv. Eine automatisch erstellte Kostenrechnung ist noch nicht ganz an unseren Betrieb angepasst, hat aber die für uns wichtigen Vollkosten der einzelnen Bereiche errechnet.

Die Jahresrechnung schloss mit einem grossen Überschuss ab für die Leistungen gemäss Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden. Mit einer Ergänzung der Leistungsvereinbarung wurde ein neuer Verteilschlüssel für die Rückerstattung des Überschusses vereinbart, der die geleisteten Stunden zu 80%, statt wie bisher zu 50%, berücksichtigt.

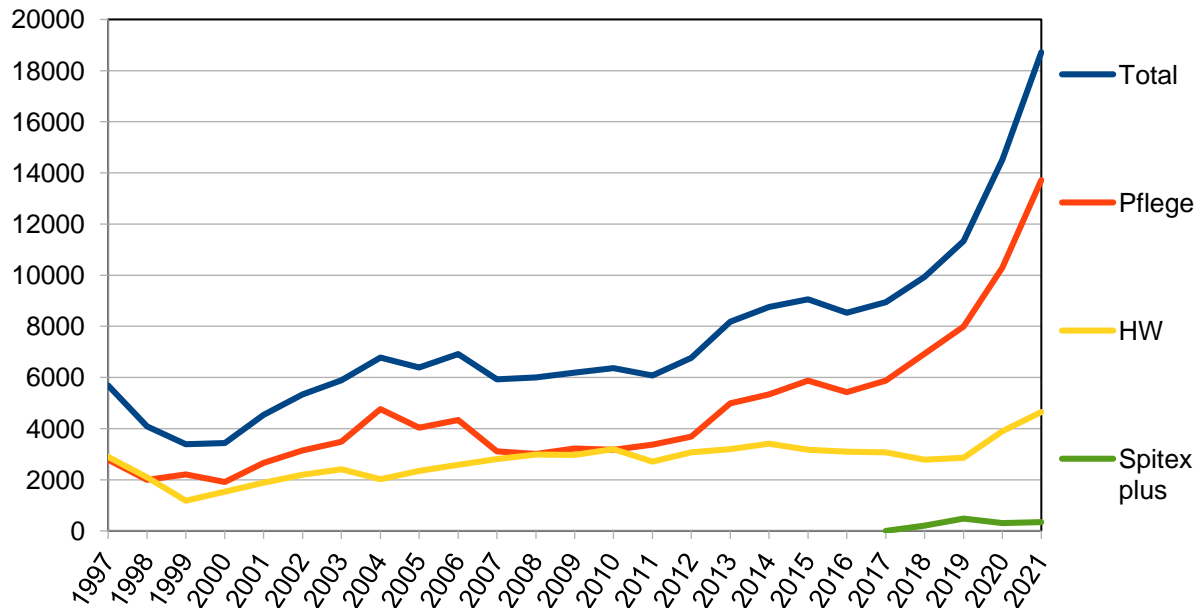
Das Projekt Spitex-Plus wurde wie geplant nach der Pilotphase evaluiert. Diese Leistungen, die ein sorgenfreies Wohnen zu Hause auch mit Einschränkungen unterstützen, werden geschätzt und nachgefragt. Es sind fast ausschliesslich Klientinnen und Klienten der Spitex, die Spitex-Plus Dienste beanspruchen. Unser Vorteil ist, dass wir ihre Bedürfnisse aus der täglichen Arbeit kennen. Der Spitex Plus Dienst wird weitergeführt und weiterhin mit Mitteln des Vereins unterstützt.

Die GV 2021 wurde wegen Corona wiederum auf schriftlichem Weg durchgeführt. Alle Unterlagen waren auf der Spitex-Homepage abrufbar. Die nötigen Abstimmungen wurden mit Hilfe eines Fragebogens schriftlich durchgeführt. 89 Mitglieder stimmten mit wenigen Enthaltungen den Abstimmungsfragen zu. Die Einschränkungen wegen der Corona-Endemie sind jetzt teilweise aufgehoben, so dass die GV 2022 wieder in üblichem Rahmen stattfinden kann.

Spitex – Dienstleistungen

Bei den Kerndiensten haben die Leistungen insgesamt um 32% auf 18'505 verrechnete Stunden zugenommen. Bei der Pflege betrug die Zunahme 36% und auch bei der Hauswirtschaft haben wir eine Zunahme um 19%. Die Zahl der Klienten ist mit 166 unverändert. Pro Klienten sind mehr Leistungen erbracht worden, die Pflege ist aufwändiger und komplexer geworden.

Verrechnete Stunden 1997 - 2021



Spitex Plus-Leistungen wurden wieder etwas mehr beansprucht. Das Angebot wird sehr geschätzt, wir hatten positive Rückmeldungen von einigen sehr dankbaren Klientinnen und Klienten.

Den Auftrag, die IBK (Informations-, Betreuungs- und Koordinationsstelle) zu führen, erhielten wir von den Gemeinden Dachsen und Laufen-Uhwiesen. In Dachsen wurden 6.9 Stunden, in Uhwiesen 9.2 Stunden und in Flurlingen 6.6 Stunden Beratungsleistungen erbracht.

Die Fussstübli in Flurlingen und Dachsen werden von 23 und 19 Personen beansprucht. Diese Dienstleistung, verbunden mit sozialem Austausch, wird sehr geschätzt. Die Tarife für die Fusspflege sind nach wie vor sehr tief.

Vorstandstätigkeit

In drei Sitzungen wurden die laufenden Geschäfte behandelt. Der Vorstand war mit folgenden Themen beschäftigt:

- Personalfragen, Einstufungen und Löhne
- Corona-Schutzmassnahmen
- Budget und Rechnung
- Leistungsvereinbarung, Ergebnisverteilung des Überschusses
- Schriftliche GV
- Spitex-Stützpunkt-Mietangebot Bi de Lüüt
- Kooperation / Fusionspläne mit Feuerthalen

Spitex-Betrieb

Beim öffentlichen Auftritt wird die Homepage www.spitex-am-kohlfirst.ch ergänzt mit den regelmässigen Bekanntmachungen unserer Arbeit in den Gemeindemitteilungen der drei

Gemeinden. Das Marketing wird zu einer immer wichtigeren Aufgabe, da zunehmend private Spitexanbieter auch in unseren Gemeinden aktiv werden.

Die professionelle Spitex- und Buchhaltungssoftware hat die Administration dank guten Schnittstellen vereinfacht. Praktisch alle Mitarbeiterinnen verfügen über ein eigenes Spitex-Smartphone. Dadurch sind alle Mitarbeitenden immer auf dem aktuellen Informationsstand und können den Grossteil der Administration bei den Klienten direkt vor Ort erledigen. Nach der zeitintensiven Einführung und Schulung laufen die Systeme jetzt sehr gut, die Mitarbeiterinnen sind sehr zufrieden. Nur für die neu obligatorische Kostenrechnung ist der Aufwand noch hoch. Die nötige Personalrekrutierung und -führung ergaben wiederum ein befrachtetes Arbeitspensum für die Geschäftsleiterin Maja Gugger-Huggenberger.

Susanne Lewicki und Irene Odermatt sind als Co-Leitung Pflege für die Bedarfsabklärungen, die Einsatzplanung, die Pflegeplanungen und die fachliche Überwachung der Pflege zuständig.

Für die psychosomatische Spitex verfügen wir mit Ramona Heierli über eine ausgewiesene Fachperson. Dieser Bereich wird immer wichtiger und verzeichnet eine grosse Nachfrage. Im 2022 werden wir durch eine zweite Fachfrau unterstützt.

Sandra Riera organisiert als Bereichsleiterin Hauswirtschaft die Vermittlung der Haushilfe und den Bereich Spitex-Plus.

Marion Kleiber unterstützt uns in der Administration.

Irène Isler besorgt das Rechnungswesen, gemäss dem vom Spitex Verband vorgeschriebenen Finanzmanual. Hier sind die Abläufe mit der monatlichen Rechnungsstellung an die Gemeinden ohne Gemeindegeldkorrektur vereinfacht worden.

Marianne Meister ist zuständig für die Vermittlung und Organisation des Mahlzeitendienstes. Wir beziehen die Mahlzeiten vom Zentrum für Pflege & Betreuung Weinland. Mit dieser Zusammenarbeit sind wir seit Jahren sehr zufrieden.

Sylvia Baur organisiert den Fahrdienst und betreut die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer. Sie managt auch die beiden Fusstübli in Flurlingen und Dachsen.

Personal

Der Personalbestand beträgt 41 Personen, bei 19.95 Vollstellen (Vorjahr 14.55).

Wir hatten 14 Neueintritte im Bereich Pflege und Hauswirtschaft.

3 Mitarbeiterinnen, zum Teil als Corona-Unterstützung, sind ausgetreten.

Im 2021 hatten wir ein Dienstjubiläum – Marianne Meister konnte das 15-jährige Dienstjubiläum feiern.

Personalbestand per 31. Dezember 2021		
18	Pflegefachfrauen	970%
2	Bereichsleitung Pflege	120%
15	Pflegehelferinnen und Haushilfen	675%
1	Bereichsleitung Hauswirtschaft	30%
1	Organisation Mahlzeitendienst	10%
1	Organisation Fahrdienst SRK	20%
2	Rechnungswesen/Administration	70%
1	Geschäftsleitung	100%
41	Total	1995%

Aus- und Weiterbildung

Als Ausbildungsbetrieb für das Studium Pflegefachfrau HF haben wir seit 2019 zwei Studierende. Für die fachliche Betreuung der Ausbildung arbeitet eine externe Fachfrau im Mandatsverhältnis. Als Berufsbildnerin im Betrieb ist Alexandra Frei zuständig.

Alle Mitarbeiterinnen Pflege und Hauswirtschaft besuchten diverse Schulungen zu unserer neuen Software und zur Codierung der Leistungen. Coronabedingt gab es sehr wenige individuelle Fortbildungen.

Klientenstatistik

Klienten	Frauen 108	Männer 58	Total 166
Stunden nach Gemeinden	Pflege	Hauswirtschaft	Total
Uhwiesen	5'360	1'763	7'123
Dachsen	6'049	2'129	8'178
Flurlingen	1'421	704	2'125
Fremdgemeinden / Besondere Dienstleistungen	889	53	942
Total Stunden	13'719	4'649	18'368

In Benken betreuen wir immer noch eine langjährige Klientin weiter, gemäss Vereinbarung mit der Gemeinde Benken.

Mahlzeitendienst

11 Mahlzeitenfahrer/innen (ehrenamtlich)	Gelieferte Mahlzeiten	Anzahl Personen
Uhwiesen	2'833	9-14
Dachsen	2'318	11-16
Flurlingen	108	1-3
Benken	313	1
Total	5'572	

Fahrdienst

22 Fahrdienstfahrer/innen (ehrenamtlich)	
Fahrten	1'164
Km	11'583
Stunden Freiwilligenarbeit	866

Wegen einer Neuorganisation beim Rotkreuzfahrdienst steht eine Übernahme des ganzen Dienstes in unserer Spitex zur Diskussion.

Fussstübli

In Flurlingen und Dachsen erhalten bei den monatlichen Treffen 42 Personen den Fusspflegeservice, bei leicht steigender Nachfrage.

Fahrzeuge

Die drei Elektrofahrzeuge haben sich im Betrieb bewährt und sind beliebt. Weiterhin ist es aber auch nötig, dass ein Teil der Mitarbeitenden mit den privaten Autos unterwegs ist um alle Dienste abdecken zu können.

Mitgliederbewegung

	Ende 2021	Ende 2020
Uhwiesen	211	232
Dachsen	230	262
Flurlingen	163	181
Andere	4	3
Total	608	678

Finanzen

Die Darstellung unserer Jahresrechnung in zwei Rechnungskreise hat die Transparenz verbessert. Aufgrund der Kostenrechnung konnten in allen Arbeitsbereichen die Kosten der zentralen Dienste und der Administration gemäss den geleisteten Stunden umgelegt werden.

Bei den Kerndienstleistungen stiegen die Einnahmen stärker als die Kosten, sodass ein grosser Überschuss von CHF 388'163 gemäss Leistungsvereinbarung an die Gemeinden zurückerstattet werden kann. Dadurch ist der Finanzierungsanteil der Gemeinden an den Kerndienstleistungen von 44 % im Jahr 2020 auf 41 % im Jahr 2021 gesunken. Einsparungen sind auch Covid-bedingt entstanden, weil viele Anlässe wie GV und Weihnachtessen ausfielen. Im Hinblick auf eine kommende neue Lösung für den Stützpunkt, der für den jetzigen Betrieb zu klein ist, wurden eine Rückstellung von CHF 50'000 gebildet.

Erfreulich ist, dass wir wenige Zahlungsausstände haben. Auch Beanstandungen von Seiten der Krankenkassen sind selten.

Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 27'794 zugunsten des Eigenkapitals ab, da die Gemeinden die Unterdeckung von Fusspflege, Mittagstisch und Fahrdienst übernehmen. Der Verein kann mit den Mitgliederbeiträgen, Spenden und dem Überschuss aus der Liegenschaft die Vereinsverwaltung, die Defizite von Spitex-Plus und den Fussstüblis tragen und unterstützt weiterhin die hauswirtschaftlichen Dienste mit einem Zuschuss.

Vereinskapital / Spendenfonds

Das Eigenkapital des Vereins beträgt nach Verbuchung des Abschlusses CHF 411'124.

Tarife

Ein Spielraum fehlt bei den Tarifen für die Pflege, da diese vom Bundesrat und dem Kanton Zürich festgelegt werden. Der Stundenansatz für Haushilfe blieb mit CHF 32 für Mitglieder und CHF 40 für Nichtmitglieder unverändert. Der Tarif für Spitex-Plus-Leistungen beträgt CHF 45 für Mitglieder und CHF 55 für Nichtmitglieder. Die Tarifliste kann auf der Webseite eingesehen werden.

Soziales

Einmal pro Monat werden die Mittagstische in Uhwiesen und in Dachsen durchgeführt. Diese sind nach wie vor sehr beliebt und werden rege besucht. Die aktuellen Daten sind immer auf der Homepage aufgeschaltet. Wegen Corona sind mehrere Mittagstische abgesagt worden.

Die Fussstüblis in Flurlingen und Dachsen finden einmal pro Monat statt und sind – neben der Pflege der Füsse - auch ein Anlass, wo ungezwungen bei Kaffee und Kuchen geplaudert und Kontakte gepflegt werden können.

Die Teamanlässe für unsere Mitarbeiterinnen fielen leider zum Teil auch dieses Jahr Corona zum Opfer. Wir hoffen auf ein baldiges Ende der Corona-Endemie und auf gemeinsame Anlässe im kommenden Jahr.

Ausblick

Zurzeit sind wir mit genügend gut ausgebildetem Personal in einer komfortablen Situation. Bei der steigenden Nachfrage nach Diensten – Verdoppelung der geleisteten Stunden innert vier Jahren - sind wir laufend daran, neues Pflegepersonal zu rekrutieren. Der Stützpunkt in der alten Post in Uhwiesen platzt aus allen Nähten, es soll eine Lösung für eine grössere Lokalität mit zeitgemässer Ausstattung gesucht werden. Zur Diskussion stehen verschiedene Standorte. Dank einem finanziellen Polster können wir auf neue Bedürfnisse eingehen.

Dank

Im vergangenen Jahr ist viel geleistet worden, was Dank verdient:

1. Einen grossen Dank verdient unsere Spitex-Geschäftsleiterin Maja Gugger-Huggenberger, die mit grossem Einsatz für einen zeitgemässen Betrieb mit einem motivierten Team sorgt.
2. Danken möchte ich allen unseren Mitarbeiterinnen und unserem Mitarbeiter in der Pflege und der hauswirtschaftlichen Betreuung und im Büro, sowie allen Freiwilligen, den Mahlzeiten- und Rotkreuz- Fahrerinnen und Fahrern, die sich für unsere Klienten und Klientinnen eingesetzt haben.
3. Danken möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit.
4. Danken möchte ich den Gemeinden, die bereit sind, unsere gemeinnützige Spitex bei der Weiterentwicklung zu unterstützen, vor allem auch wenn es um die Ausbildung von Personal für den Gesundheitsbereich geht.
5. Danken möchten wir auch allen Mitgliedern, die unsere Arbeit wertschätzen, sowie allen freiwilligen Spenderinnen und Spendern.

Uhwiesen, April 2022



Alfred Weidmann, Präsident